

Unentgeltlicher Beitrag, unterstützt vom Maschinenring Salzburg

Demenz: Aktuelles Projekt der Paracelsus Universität zur Situation von Pflegenden Angehörigen in Salzburg

PAiS

„Pflegende Angehörige in Salzburg“

Studien zeigen, dass sich die überwiegende Mehrheit älterer Menschen wünscht, bis zuletzt zuhause wohnen zu können. Neben der vertrauten häuslichen Umgebung hat das vor allem mit der Nähe zu den Angehörigen, Freunden und Nachbarn zu tun. Gerade für Menschen mit Demenz - deren Gedächtnisleistung sinkt und deren Orientierungsvermögen abnimmt - ist ein vertrautes Umfeld von besonderer Bedeutung. Für den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit sind Menschen mit Demenz jedoch fast immer auf Unterstützung angewiesen. Die Angehörigen leisten dabei einen wichtigen Beitrag.

Auch wenn die Pflege eines Angehörigen als bereichernd und sinnstiftend erfahren werden kann, geht die Pflege eines Menschen mit Demenz oftmals mit Belastungen einher. Neben den körperlichen Belastungen, wie etwa schweres Heben und Tragen, wirken sich insbesondere die Symptome der Demenz auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Pflegenden Angehörigen aus. Um Pflegenden Angehörige vor Überlastungen zu bewahren und sie in ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen, kommt den Hausärzten und ambulanten Pflegediensten eine hohe Bedeutung zu. Aber auch die Nachbarn sowie die dörfliche bzw. städtische Gemeinschaft spielen eine wichtige Rolle, um Menschen mit Demenz und deren Pflegenden Angehörige in ihrem Alltag zu unterstützen, sie miteinzubeziehen und dadurch auch vor einem Rückzug aus der Gesellschaft zu bewahren.

Ein aktuelles Forschungsprojekt des Instituts für Pflegewissenschaft und -praxis und des Instituts für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg untersucht in diesem Zusammenhang die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und deren Pflegenden Angehörigen im Land Salzburg.

Diesbezüglich finden derzeit in den Gemeinden Salzburgs Fragebogenerhebungen statt. Dabei werden sowohl Pflegenden Angehörige von Menschen mit Demenz als auch Hausärzte und Pflegenden von mobilen Diensten schriftlich befragt. Die

wichtige Rolle der bestehenden dörflichen Gemeinschaft für die Pflegenden Angehörigen soll dabei ebenso beleuchtet werden. Ziel des Projektes ist es, Empfehlungen hinsichtlich einer weiteren Verbesserung der Situation Pflegenden Angehöriger, vor allem in den ländlichen Gebieten Salzburgs, aufzuzeigen.

Das Team des Forschungsprojektes würde sich freuen, wenn Pflegenden Angehörige, die einen Menschen mit Demenz zuhause

betreuen, zahlreich an ihrer Fragebogenbefragung teilnehmen würden: „Bitte berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen!“

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt „Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz in Salzburg (PAiS)“ und Anfragen zur Teilnahme an der Befragung erhalten Sie unter **Tel.: 0662/2420 80346** Mail: **laura.wurm@pmu.ac.at** oder auf der Homepage: **www.pais-studie.at**

Demenz: Betreuen Sie einen Angehörigen?

Nehmen Sie an unserer Befragung teil!
Info: (0662) 2420-80346

Detailinfos auf www.pais-studie.at oder unter (0662) 2420-80346